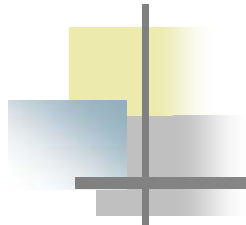




20 Jahre Guatemala-Engagement



Eine Bilanz
1987 - 2007

"Solidarität, Partnerschaft lebt vom gegenseitigen, vertieften Wissen voneinander."

Der Start



- 1987 Besuch zweier Maya-Frauen über HEKS in Bern
- 1991 Erstes Seminar in Adelboden mit Juana Camposeco Cruz und Maria Canil von Conavigua. Anschliessend **Gründung Guatemalanetz Bern**

***“Wenn Ihr unsere Basis über HEKS begleitet,
dann begleitet auch Eure Basis“*** Juana Casmposeco

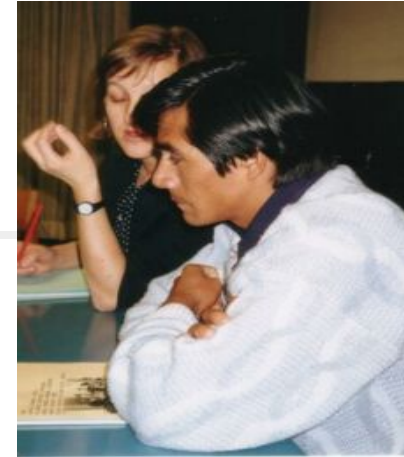
Ziele



Das Netz bezweckt in einem politischen und spirituellen Sinn:

- die Solidarität mit Menschen, Volksorganisationen und Kirchen in Guatemala zu stärken:
- Gruppen, Kirchgemeinden und Einzelpersonen, insbesondere im Kanton Bern, Ob- und Nid- u. Aargau, in ihrer Solidaritätsarbeit für Guatemala zu begleiten und miteinander zu verknüpfen
- eine kontinuierliche Öffentlichkeits-, Menschenrechts- und Friedensarbeit zu leisten.

Aktivitäten



Seminare

waren immer Abbild der politischen Situation in Guatemala

- Seminare entstanden immer in Zusammenarbeit zwischen den zivilen Organisationen in Guatemala und den Partnerorganisationen von HEKS.
- Die Seminare zwischen 1991 und 1996 hatten die Schwerpunkte Witwenproblematik (Conaviga), „Geheime Dörfer“ (CPR), Rückkehrbegleitung (Cosar), Menschenrechte.
- Spätere Seminare behandelten den Friedensprozess, die Aufarbeitung der Vergangenheit (REMHI), Landfrage, Gemeindep Partnerschaft.
- Ab 2000: Zusammenarbeit und kritische Analyse mit den NGOs in Guatemala, AMPI-Mikrokredite, Aufarbeitung der Vergangenheit, Ressourcenkonflikte und Menschenrechte.

Seminare sind ein Schwerpunkt



Folgerungen



Neuausrichtung der Zielsetzungen von HEKS ab 2000

Abkehr von punktuellen Unterstützungen der 90iger Jahre

- Hin zu
- 3 Schwerpunktregionen: Ixcán, Purulhá, Sololá
- Nahe Begleitung neu durch HEKS Koordinator Guatemala
- Oberthema in allen Schwerpunktregionen und allen Programmen:
- Verteidigung der Menschenrechte, Rechtsicherheit, Gewaltprävention
- Ernährungssouveränität, Selbsthilfeprogramme Mikrokreditprogramm AMPI

- **Menschenrechte National:** Finanzierung folgender Organisationen:
- LIGA (Suche nach verschwunden Kindern)
- CALDH (Förderung von Selbsthilfegruppen von Maquila-Arbeiterinnen)
- CAFCA (Exhumierung von Massengräbern)
- Stärkung der Nothilfebereitschaft in Ixcán und Purulhá

Gemeindepartnerschaft



Gemeindepartnerschaft Talschaft Frutigen /Purulhá Guatemala

- 98 Seminar Erarbeitung mit CALDH Grundsatzpapier
- 2000 Seminar **Partnerschaft konkret** mit Marco Antonio Perez (Prodezza)
- 2000 HEKS Studienreise, Überbringung der Vorstellungsarbeiten
- Der Schüler aus der Talschaft Frutigen nach Guatemala. Ebenso von Purulhá.
- 2002 Zwei Stipendiatinnen aus Purulhá weilen zwei Wochen in Adelboden.
Begleitung dieser Partnerschaft durch Peter Grunder, Adelboden



Begegnungen Gäste

Öffentlichkeitsarbeit/Sensibilisierungsarbeit



- Gästeprogramme mit zivilen Organisationen Guatemalas in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen.
- Den Gästen regelmässig Pressegespräche und Besuche beim EDA PA4 ermöglichen.
- Exemplarische Brückenbauarbeit einerseits für die zivilen Organisationen in Guatemala, anderseits für HEKS:



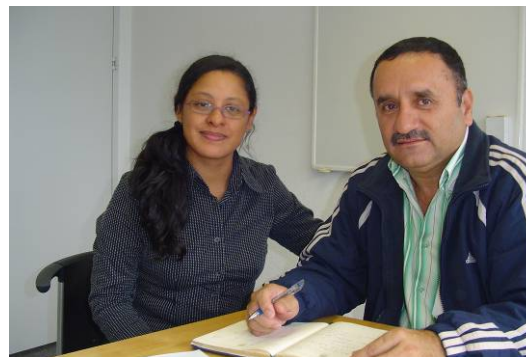
Besucherprogramme mit HEKS-Partnern aus Guatemala

Diese Besucherprogramme sind ein Schwerpunkt

- Diese Besucherprogramme bereiten wir gemeinsam mit den Kirchgemeinden vor.
- Dieser direkte Austausch mit den Projektpartnern ist durch kein Papier zu ersetzen.
- Die Partner von HEKS aus Guatemala und Chiapas bekommen an der Basis ein Gesicht



Besucherprogramme mit HEKS Partnern



Sommer 2007

Madeleine Rumpf

10

HEKS/Studien und Begegnungsreisen



Studien- und Begegnungsreisen sind ein Schwerpunkt

- 1989 Besuch der Region Chimaltenango, der vielen Witwen
- 1993 Besuch der Region Quiché, Besuch Rückkehr der Flüchtlinge im Ixcán.
- 1996 Friedensprozess, Besuch der CPR Dörfer der Sierra, St. Cruz REMHI, erste Begegnung mit Rigoberto Perez Garido.
- 1997 Schwerpunkt Region Purulhá und Costa Sur, sowie zivile Organisationen Conic, Prodesa
- 2000 Schwerpunkt Ixcán: Primavera ehemals CPR, Cuarto Pueblo, Besuch von Minugua. Besuch der Dörfer in der Region Purulhá. Beginn der Gemeindepartnerschaft Talschaft Frutigen – Region Purulhá.
- 2005 Abbruch der vorgesehenen Reise betreffs Wirbelsturm Stan.
- 2007 Arbeitsreise zusammen mit Tanja Mirabile und Susanne Schneeberger.

Politische Initiativen



Dünki Initiative 1996 in Zusammenarbeit mit dem Guatemalanetz Zürich

- 2000 Parlamentarierreise nach Guatemala In Zusammenarbeit mit der Fachstelle OeME und Helvetas.
- Seminar 2001: “Was tut die offizielle Schweiz zur Unterstützung des Friedensprozesses.“ In Zusammenarbeit mit dem Guatemalanetz Zürich.
- Folgerungen: einsetzen einer Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung eines Friedensprogrammes.
- Resultat: Friedensprogramm der Hilfswerke und dem EDA Schwerpunkt: Zugang zur Rechtssicherheit
- Keine Förderung der Korruption in Guatemala mit Geldgeschäften mit der USA.
- Unterstützung des ILO Abkommens 169 und gegen die Abschreibung des Postulats von Herrn Gysin im Nationalrat.

Mesa de PAZ



**Jährliche Plattform für die
Menschenrechtsorganisation, die nach Genf
zur UNO Menschenrechtskommission kommt,
Neu Menschenrechtsrat**

- Eine Art "Banquet Républicain".
- Mit Voten der Gäste.
- Mit offenem Mikrofon.



Bewusstseinsarbeit in Kirchgemeinden und Schulen

- **Schulen** Lektionen zum Land, Menschenrechte Maturaarbeiten, KUW Unterricht.
- **Kirchgemeinden** Vorträge,
- Mitwirken in Gottesdiensten, bereitstellen von Material.
- Ideen weitergeben.
- Mitwirken an BFA, Fastenopfer Aktion
- Pastorale Begleitung der KG.
- Regelmässige Begleitung
- Durch 4 jährliche Berichte
- **Regionalveranstaltungen** mit HEKS



Ausstellungen/Theater

- **1994** Ausstellung Wittikofen
„Die Glut kommt von unten“
- **1998/99** „La Tierra de Guatemala“
grosse Ausstellung im Kornhaus Bern
in Zusammenarbeit mit Helvetas.
- **1996 Theater Vivo**, in Zusammenarbeit mit Helvetas.
- **2003** Ausstellung „Nunca Más“ Guatemala in der
Franz. Kirche und an der Universität mit der
Ethnolog. Abteilung.
- **2004/05** Ausstellung Schloss Burgdorf in der
Zusammenarbeit mit der Ethnologischen
Abteilung Burgdorf
- **2007** Spiez Ausstellung „Frauen gestalten die Welt“



Wirkung/ Erfahrungswert



- 1. Sensibilisierung
- 2. Advocacy in Friedens und Menschenrechtsarbeit
- 3. Nachhaltige Inlandarbeit im Kanton Bern, Ob- und Nidwalden bis ins Zürcher Oberland.
- 4. Gemeinsame Wege mit unseren Partnern in Guatemala .
- 5. Gemeinsame Lernprozesse

Erfahrungswert: wir sind ein informelles Werk, da ist Kontinuität und Langfristigkeit ein Wert.

Ausschau 2007/08



- Arbeitsreise nach Guatemala:
- Symbolische Übergabe meiner Koordinationsstelle an Tanja Mirabile
- In Guatemala März 07 Guatemala
- Jahresversammlung 20 Jahre Guatemala Arbeit 87-2007
- Ausstellung „Frauen gestalten die Welt „ Spiez Juni/Juli
- Jubiläumsseminar Guatemalanetz Bern 1987-2007
- Thema: Maya Frauen im Widerstand – Maya Frauen en Resistencia
- Deshalb auch die Ausstellung Frauen gestalten die Welt!!
- Mit Juana Camposeco, Guatemala, eine Analyse.

- 1. August Uebergabe an Tanja Mirabile
- Reisevorbereitung HEKS Studien und Begegnungsreise

